

sich etwas verfühte. / **h**) (Chem., veralt.) Ägendes, Saures durch Verbindungen milder machen. / **e**) zuw. (nam. nach dem Englischen) wohlriechend machen (**Zied**). — **2**) (selten) übermäßig süßend verderben.

Vertäfeln, tr.: täfeln. Vertäfelung. || **vertägen**: **1**) tr.: **a**) (veralt.) vor Gericht zur Verantwortung laden. / **b**) (veralt.) zu Gast einladen; einen Tag mit einem verabreden. / **c**) (noch allgemein) auf eine spätere Zeit hinauschieben. — **Vertagung**. — **2**) Vertage Wechsel, Schulden usw., deren Verfalltag da ist. || **vertändeln**: **1**) tr.: durch Tändeln — verbringen oder — versäumen. — **2**) rbez.: sich verplumpen. || **vertänzen**, tr.: durch oder unter Tänzchen etwas verbringen, drüber hinfommen. || **vertäufen**: **f**) vertieren. || **vertäufeln**, tr.: im Tausel verbringen; rbez.: so vergehen. || **vertauschen**, tr.: **1**) Etwas vertauschen, tauschend für etwas anderes hingeben, das auch hinzugefügt wird mit an; für; gegen; mit; um. — **2**) zuw. = bewecheln, irtümllich etwas anderes nehmen als man wollte. — **3**) Vertauschung. || **vertausendfachen**, **vertausendfältigen**: **f**) verdoppeln. || **vertiedigen** (zu **Tiedig**, **f**. d.), tr.: (eig.) vor Gericht als Fürsprach jemand gegen Angriffe vertreten und schützen; danach verallgemein: einen (sich) oder etwas gegen — wörtliche oder tätliche — Angriffe schützen und schützen. — **Verteidiger**; **Verteidigung**, **Verteidigungsankalt**; **Verteidigungsbandnis**; **Verteidigungskrieg**; **Verteidigungsrede**; **Verteidigungsschrift**; **Verteidigungswaffe**; **Verteidigungsweise**. || **vertieren** (auch **vertäuen**, als wenn zu **Tau** gehörig), tr.: (**Schiff**) mit **Teiantern** (**f**. d.) besetzen. || **vertiellen**: **1**) tr.: teilen, so daß die Teile einzeln und gesondert hierhin und dort hin an bestimmte Empfänger oder Stellen gelangen; auch rbez.: Das Blut verteilt sich vom Herzen aus in die Schlagadern; Die Steuern verteilen sich so auf die einzelnen Provinzen. — **Verteilungen** von Almosen usw. — **2**) rbez.: sich beim Teilen versehen, nam.: ausstellen, so daß man selbst zu kurz kommt. || **verteuern**, tr.: Etwas verteuern, teurer, d. h. im Preis steigen machen. **Verten(e)ung**. || **verteuern**: **1**) tr. (rbez.): zum Teufel oder teuflisch machen, so darstellen. — **2**) verteuert, **Ev.**: verdammt, nam. auch zur Bezeichnung eines hohen Grades. || **vertiefen**, tr.: **1**) tief machen: **a**) eig. (vgl. austiefen). / **b**) übertr.: Aristoteles, der das Wissen . . . erweiterte und vertiefte. / **c**) (Mal.) tief, d. h. dunkel erscheinen machen. — **2**) in die Tiefe senken: **a**) selten tr.: Den wehmütigen Gedanken, | der dich traurig vertieft. **Al.**, tief in Trauer versenkt (vgl. **Tiefenn** b), / zumeist rbez. oder **Ww.** d. **W.**, so: **b**) zuw. eig. / **c**) (Mus.) Es ist der vertiefte halbe Ton zu **E**. / **d**) gew.: sich geistig tief in etwas versenken, mit in und **Wf.** oder **Dat.**; auch mit **Inf.** und zu. — **3**) **Zu** **1**; **2**: **Vertiefung**, das **Vertiefen**, **Sichvertiefen** usw.: etwas **Vertiefen**. || **vertieren**, intr. (sein): zum Tier, tierisch werden; tr.: zum Tier, tierisch machen. || **vertilgen**, tr.: ausstilgen vernichten (scherzhaf, nam. büschel: Speisen, Wein, Stoff vertilgen, verzehren); **Vertilger**; **Vertilgung**, **Vertilgungskrieg**. || **vertöben**: **1**) intr. (sein, haben), tr.: austöben. — **2**) tr.: tobend verbringen. || **vertönen**, tr.: **1**. in Töne, in Musik setzen. **Vd.** **f**. komponieren. **Bertoner**, **Bertongung**. **O** **II**. (**Seent**) eine Zeichnung, **Bertongung** machen. || **vertönnen**, intr.: tönnend vertilgen. || **vertöfen**: vgl. **vertöben**. || **vertöckeln**, **Ev.**: **1**) verjagen (niederb. **vertöck**), verzerrt, verdreht: **a**) körperlich, / **b**) geistig. — **2**) wie verdammte usw., als unwillige Bezeichnung für Feindliches, Unangenehmes, feltener als Ausdruck der Bewunderung. — **3**) **Zu** **1**: **Vertöckelt**: das **Vertöckeln** — und: etwas **Vertöckelt**. || **Vertrag**, **ber.** — (**e**s); **Verträge**: **1**) (ohne **Wz.**) der Zustand, da Personen oder Sachen sich miteinander vertragen, nicht im Widerspruch miteinander sind. — **2**) eine Übereinkunft zwischen zwei zu gewissem Zweck verbundenen Personen oder Parteien mit Feststellung der gegenseitigen Verbindlichkeiten und Rechte — und: die Urkunde darüber. **Als Wtw.**, **z. B.**: **vertragsmäßig**; **Vertragspunkte**; **Vertragschließende**, (**ber.**, **die**), **Vd.** **f**. **Kontrahent**; **Vertragsfrage**, **Vd.** **f**. **Konventionalstrafe**; **vertragswidrig**. || **vertreiben**, **verträge**; **vertreiben**, tr.: **1**) wegtragen, verbreitend, befördernd, verteilend; doch auch **bel.**: vertreibend (auch: **Sein Vermögen vertragen**, **vergeuden**); **verdergend** usw.: Einem etwas vertragen, es ihm entziehen, **z. B.**: Ein Kunde verträgt einem Kaufmann das Geld, **bel.** einem andern **kaufend**. — **2**) Weiter

vertragen, tragend verbrauchen. — **3**) bei Älteren = ertragen; heute nam.: Eine Person oder Sache verträgt etwas, ist so beschaffen, daß ihr dies nicht schadet, sie nicht davon verändert wird: Diese Pflanze verträgt viel Kälte; Mein Magen verträgt solche Speisen nicht, usw. — **4**) Vertrag (**f**. d. **1**), Frieden zwischen Streitenden stiften, ihre Uneinigkeit ver-, ausgleichen, und zwar sowohl: Die Personen, als auch: ihre Uneinigkeit, Sache, ihren Streit vertragen; zuw. ohne **Obj.**: Mit einem vertragen. — **5**) einen Vertrag (**f**. d. **2**) schließen, einen Vergleich eingehen, Frieden schließen: Wir haben es so miteinander vertragen; oder ohne **Obj.** — **6**) rbez.: **a**) (**f**. **4**) die behandelnde Entzweiung ausgleichend aufheben: Rat schlägt sich, Rat verträgt sich; komm, wir wollen uns wieder vertragen, im hauptwörtlichen **Inf.** auch ohne **sich**. / **b**) **Sich** **summo** (miteinander) vertragen, in bezug auf den Vertrag (**f**. d. **1**), der zwischen Zusammenlebenden oder durch näheren Umgang Verbundenen im gegenseitigen Vertragen statt haben soll: **summo** **zueinander** **freuen**; ohne **Zusatz** = **sich** **gut** **vertragen**; **verallgemein**, **bel.**: Etwas verträgt sich mit etwas anderm, ist damit wohl vereinbar, daß **z. B.**: || **verträglich**, **Ev.**: **vertragsmäßig** (zu **Vertrag** **2**). || **verträglich** (auch **verträglich**) **gepr.**, (**verträglich**), **Ev.**: geeignet, sich wohl zu vertragen (**f**. d. **6** b), von Personen (vgl. **freubertig**; **Verträglichkeit**, **Vertragsamkeit**) und Sachen = wohl miteinander vereinbar, **Vd.** **f**. **kompatibel**. || **vertrauen**: **1**) tr.: (veralt., **f**. **trauen** **1**) durch **Ehegeßnis** verbinden, verloben; **bel.** **vertraut** (**f**. d.). — **2**) intr. (haben): einer Person oder Sache **Glauben** schenken, sich darauf verlassen: Auf einen; einem vertrauen; Er vertraut leicht; Ich vertraue (hoffe mit **Zuversicht**), daß . . . — **3**) tr., rbez.: Einem etwas oder sich vertrauen: **a**) ihm, weil man ihm vertraut (**f**. **2**), das **Obj.** übergeben, überlassen: heute häufiger: anvertrauen. / **b**) im besonderen in bezug auf **Mitteilungen**, **Eröffnungen**, die man einem macht. || **Vertrauen**, **das**, — **3**: **0**: **vertrauende** **Gemeinüßstimmung** (**Obj.**: **Wißtrauen**): **1**) **Vertrauen** auf (in) einen oder etwas haben, setzen; zu einem oder etwas haben, setzen usw. — **2**) ohne abhängiges **Ww.**: **Semand** oder etwas **erweht**, **erregt** **Vertrauen**; **Jemandes** **Vertrauen** **erwerben**, **haben**, **genießen**, **verschmerzen**; **Woll** **Vertrauens**; **ober**: **vertrauensvoll**, auch: ganz, lauter **Vertrauen** sein; **Des** **Vertrauens** sein, daß . . . ; zuw. auch **persönlich** **ausgesagt**: **Mit** **dem** **Frieden** **siehn** **gefelliges** | **Vertrauen** **und** **solche** **Eintracht** **läßend** **ein**. **Sch.** — **3**) zuw.: **der** **Obj.** **des** **Vertrauens**; **das**, **worauf** **es** **sich** **stüßt**: **Daß** **ich** **der** **Schred** **der** **Starken** **bin** | **und** **das** **Vertrauen** **der** **Schwachen**. **Wäcker**. || **vertrauen**: **1**) tr.: **trauernd** **verbringen** (eine **Zeit**). — **2**) rbez. sich **trauernd** **zugrunde** **richten**. || **vertraulich**, **Ev.**: **1**) **vertrauend**, **vertrauensvoll**; **bel.** auch = **heimlich** (**zu** **vertrauen** **3** b): **Vertrauliche** **Mitteilung**, **Besprechung** usw. — **2**) in **traulicher** **und** **vertrauter** **Weise** **des** **Umgangs** **sich** **anschließend**, **verkehrend**, **und** **solcher** **Weise** **gemäß**. **Dazu**: **Vertraulichkeit**, **das** **Vertraulichsein** — **und** (mit **Wz.**): **ein** **Tun**, **worin** **sich** **Vertraulichkeit** **kundgibt**: **Einem** **kleine** **Vertraulichkeiten** **erlauben** usw. || **verträumen**: **1**) tr.: **a**) eine **Zeit** **träumend** **verbringen**. / **b**) **Einen** **Traum** **verträumen**, **träumen**. / **c**) etwas **träumend** **vergehen** **lassen** oder: **so** **verschmerzen**. — **2**) rbez.: **sich** **in** **Träumereien** **vertiefen**; **verträumt**, **Ev.** || **vertraut**, **Ev.**: **eng** **bekannt**; **auf** **innige** **Bekanntheit** **gegründet**, **ih** **gemäß**; **Wit** **jemand** **vertraut** **sein**, **umgeben**, **auf** **vertrautem** **fuß** **stehen**, **vertrauten** **Umgang** **pflegen** (**dies** **oft** **auf** **Geschlechtsverkehr** **bezogen**); **Jemandes** **vertrauter** **Freund**; **Sein** **Vertrauter**, **nam.** **auch**: **dem** **er** **Geheimnisse** **vertraut**; **Wit** **etwas** **vertraut** **[genau** **bekannt** **sein**, **sich** **vertraut** **machen**; **Seine** **vertraute** **Bekanntheit** **oder** **Vertrautheit** **mit** **den** **alten** **Sprachen** **u.** **a.** || **vertreiben**, **vertrieb**; **vertrieben**, tr.: **1**) etwas **fort**, **wegtragen**, **so** **daß** **und** **damit** **es** **nicht** **mehr** **da** **ist**, — **eig.** **und** **übertr.** (vgl. **verjagen**): **Einen** **vertreiben** — **als** **seinem** **Besitz**, **als** **dem** **Saus**, **Sand**; **von** **Saus** **und** **Sof**; **Den** **Feind**, **die** **Diebe**, **die** **Gespelner** **vertreiben**; **Die** **Furzt** **vertrieb** **ihn**; **Der** **Säim** **hat** **das** **Wald** **vertreiben**; **Ein** **Arzt** **oder** **die** **Arzenei** **vertreibt** **eine** **Krankheit**; **Einem** **(oder** **sich)** **die** **Langeweile**, **die** **Zeit** **mit** **etwas** **vertreiben**, **u.** **W.**; **Die** **Vertreibung** **der** **Könige**, **der** **Langenweile** **usw.** — **2**) in **einigen** **Fällen**: **etwas** **von** **einem** **Punkt** **aus** **sich** **über** **einen** **Raum** **hin** **verbreiten** **machen**, **nam.**: **a**) (**Mal.**) **Die** **Farben** **in** **einem** **Gemälde** **vertreiben**; **so** **daß** **sie** **in** **allmählicher** **Abstufung** **ineinander** **übergehen** (auch **bildl.**): **Vertreibung** **der** **Farben**; **Vertreibspinsel** **oder** **Ver-**